

Allgemeine Geschäftsbedingungen

1. ALLGEMEINES UND GELTUNGSBEREICH

Die folgenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten zwischen der Firma WEIBERKRAM & MÄNNERGESCHICHTEN e.U. Inhaberin Fr. Silvia Reiterer (Auftragnehmerin) und dem Kunden (Auftraggeber) für alle Leistungen in der Fußpflege und Kosmetik, sowie der angebotenen Nebenleistungen und Produktverkäufe, die am Geschäftssitz erbracht werden. Maßgeblich ist jeweils die zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses gültige Fassung der Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Die Auftragnehmerin und ihre Angestellten führen ihre Dienstleistungen nach bestem Wissen und Gewissen und nach dem neuesten Standard der Industrie am Kunden aus. Sollten Änderungen der Standards auftreten, wird der Kunde noch vor Beginn der Leistung davon in Kenntnis gesetzt.

2. PFLICHTEN DES KUNDEN

Der Kunde ist verpflichtet, die Auftragnehmerin vor Behandlungsbeginn über bestehende Krankheitsbilder, insbesondere Diabetes, der Einnahme von Blutverdünnungsmitteln (Bluter), Infektionskrankheiten oder Allergien zu informieren, die eine Auswirkung oder Einfluss auf die Behandlung haben könnten.

3. VERTRAGSSCHLUSS

Die Angebote sind freibleibend. Änderungen bleiben im Rahmen des Zumutbaren vorbehalten.

Mit der Vereinbarung eines Termins für eine Dienstleistung erklärt der Kunde verbindlich die Annahme des Vertragsangebotes.

Die verbindliche Annahme der Buchung erfolgt mit schriftlicher oder telefonischer Terminbestätigung.

4. PREISE UND ZAHLUNGSBEDINGUNGEN

1. Alle Preise für die Ausführung der Leistungen richten sich nach den aktuellen Preislisten, die am Geschäftssitz zur Einsicht ausliegen oder im Internet abrufbar sind.
2. Neue Preislisten ersetzen automatisch alle vorangegangenen und gelten ab ihrer Bekanntmachung im Geschäft oder im Internet.
3. In den angegebenen Preisen (Behandlungen und Verkaufsware) ist die gesetzliche Mehrwertsteuer enthalten.
4. Die Preise sind nach Abschluss der Behandlung sofort und ohne Skontoabzug am Geschäftssitz in bar oder mit Karte zu zahlen.

5. ÄNDERUNGSVORBEHALT

1. Die Auftragnehmerin behält sich zwischenzeitliche Änderungen in der Art und dem Umfang der Behandlungen sowie der Preise vor.
2. Bei Erscheinen neuer AGB bzw. neuer Angebots- und Preislisten verlieren alle vorherigen ihre Gültigkeit.

6. EIGENTUMSVORBEHALT

Die Auftragnehmerin behält sich das Eigentum an der Ware (Verkaufsware) bis zur vollständigen Begleichung aller Forderungen aus einer laufenden Geschäftsbeziehung vor.

7. BEHANDLUNGS AUSFÄLLE / BEHANDLUNGSZEITEN / BEHANDLUNGSDAUER

Behandlungstermine, auch mündlich vereinbarte, gelten als verbindlich.

Terminänderungen sind bis spätestens 24 Stunden (an Werktagen) vor dem vereinbarten Termin möglich. Nachrichten auf dem Anrufbeantworter können von Freitag bis Montag 8:30 Uhr, sowie an Feiertagen nicht abgehört oder gelesen werden, eine Beantwortung ist deshalb nicht möglich.

Kann oder möchte der Kunde einen vereinbarten Termin nicht wahrnehmen und wurde dieser nicht rechtzeitig verschoben oder abgesagt, gilt folgendes, falls nichts anderes vereinbart wurde:

1. Bis zu 24 Stunden vor dem vereinbarten Termin fallen keine Kosten an.
2. Sollten es weniger als 24 Stunden sein, fallen 50% der Kosten an.
3. Bei bereits bezahlten Behandlungen (z.B. Gutscheine) besteht kein Anspruch auf Rückerstattung oder Teilrückerstattung des bezahlten Preises.
4. Wird eine nicht bezahlte Behandlung nicht rechtzeitig abgesagt oder erscheint der/die Kunde/in ohne abzusagen nicht, bleibt die Verpflichtung zur Bezahlung von 100% der vereinbarten Dienstleistungen.
5. Die Behandlungszeit beginnt mit dem Eintreffen des Kunden im Behandlungsraum.
6. Bei Verspätung des Kunden gilt der ursprünglich vereinbarte Behandlungstermin. Die versäumte Zeit wird nur dann nachgeholt, wenn dies den weiteren Organisationsablauf nicht beeinträchtigt.
7. Ist die Verspätung des Kunden in einem Maße, dass die gebuchte Behandlung nicht mehr durchführbar ist, ohne den weiteren Ablauf des Zeitplanes zu stören und/oder entstünden bei voller Inanspruchnahme für nachfolgende Kunden Wartezeiten, so behält sich die Auftragnehmerin vor, den Termin mit vollem Preis zu berechnen, aber entsprechend zu verkürzen, damit folgende Kunden zu vollen Zufriedenheit behandelt und bedient werden können.

8. TERMINKALENDER

Die vereinbarten Einzeltermine werden in einem für den Kunden angelegten Terminkalender eingetragen. Auf Wunsch wird jeder Termin schriftlich bestätigt. Die im Terminkalender oder Terminkarten eingetragenen Termine sind Gegenstand dieser Vereinbarung.

9. BERATUNGEN / BEHANDLUNGEN

Alle Beratungen und Behandlungen sind im Rahmen der Gesundheitsvorsorge zu sehen und ersetzen keinen Arzt oder Heilpraktiker. Die Kunden werden gebeten, auf etwaige Pilzkrankungen, Diabetes (speziell bei Fußpflege), Allergien, Medikamenteneinnahme (z.B. Blutverdünner), Überempfindlichkeiten oder andere körperliche Beschwerden bzw. Krankheiten hinzuweisen, um die Behandlungen darauf abstimmen zu können und eventuelle ungünstige Beeinflussungen zu vermeiden.

10. BEHANDLUNGS AUSSCHLUSS

Die Auftragnehmerin behält sich vor, die Durchführung von Behandlungen abzulehnen, wenn gesundheitliche oder hygienische Gründe entgegenstehen.

Der Kunde verpflichtet sich während des Besuches im Studio eine angemessene Verhaltensweise an den Tag zu legen und sich an die aktuellen Haus-Richtlinien zu halten. Sollte der Kunde sich

selbst nach einer Verwarnung weiterhin nicht angemessen verhalten, hat die Auftragnehmerin das Recht, den Kunden aus dem Studio zu verweisen und gegebenenfalls ein Hausverbot auszusprechen

11. AKTIONEN / GUTSCHEINE

1. Laufende Sonderaktionen müssen vom Unternehmen nicht als solche bezeichnet werden.
2. Angebotsaktionen gelten ausschließlich in der ausgeschriebenen Frist und sind in dieser Zeit wahrzunehmen bzw. gelten solange diese vorrätig sind.
3. Nicht vollständig bezahlte, beschädigte oder verfälschte Gutscheine können zurückgewiesen werden.
4. Rabatte, Preisnachlässe, Sonderpreise und andere Ermäßigungen können nicht kombiniert werden. Aktionsgutscheine werden grundsätzlich auf den Listenpreis angerechnet und können pro Person nur einmal eingelöst werden. Die Barablöse von Aktionsgutscheinen ist nicht möglich.

12. LEISTUNGEN DURCH DRITTE UND ANGESTELLTE

Die Auftragnehmerin ist berechtigt, vertraglich obliegende Behandlungen auch durch einen fachkundigen Dritten erbringen zu lassen, welcher in ihrem Namen und auf ihre Rechnung tätig ist.

13. DATENSCHUTZ

Es werden keinerlei Kundenrelevante Daten gespeichert.

14. MÄNGELANSPRÜCHE / GEWÄHRLEISTUNG

1. Ansprüche des Kunden wegen mangelhafter Ausführung der Behandlung können nur innerhalb von 7 Tagen geltend gemacht werden und sind auf Nacherfüllung beschränkt, wobei die Auftragnehmerin wahlweise die Nacherfüllung durch Nachbesserung erbringen kann.
2. Bei Nagellacken kann nach Verlassen des Studios kein Mängelanspruch mehr geltend gemacht werden, es sei denn, die Lackierung wurde schon zum Zeitpunkt des Auftrags mangelhaft ausgeführt und vor dem Verlassen des Studios beanstandet.
3. Nach dieser Frist kann kein Mängelanspruch geltend gemacht werden.
Der Anspruch auf Nacherfüllung erlischt sofort, falls ein anderes Institut oder der Kunde selbst Veränderungen an der Behandlung durchgeführt hat (z.B. Nachschneiden der Nägel oder von Hornhaut) oder eine unsachgemäße Nachbehandlung oder selbstständige Korrekturen durchgeführt wurden.
5. Bei Fehlschlägen der Nacherfüllung hat der Kunde das Recht, nach seiner Wahl die Vergütung zu mindern oder vom Vertrag zurückzutreten.
6. Bei unerheblichen Mängeln ist ein Rücktrittsrecht ausgeschlossen. Dies gilt insbesondere für Nagellacke.
7. Weitergehende Gewährleistungsansprüche des Kunden, insbesondere wegen Mangelfolgeschäden, sind grundsätzlich ausgeschlossen. Dies gilt nicht bei Vorsatz, grober Fahrlässigkeit und der Verletzung wesentlicher oder vertragstypischer Vertragspflichten der Auftragnehmerin sowie bei Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit des Kunden. Das Recht zum Rücktritt vom Vertrag bleibt unberührt.

15. HAFTUNGSAUSSCHLÜSSE

1. Versäumt es der Kunde die Auftragnehmerin vor Behandlungsbeginn über bestehende Krankheitsbilder oder Allergien zu informieren, die einer Behandlung entgegenstehen, so übernimmt diese für mögliche Folgeschäden keine Haftung.

2. Für Garderobe und Wertgegenstände, die vom Kunden mitgeführt werden oder im Unternehmen vergessen wurden, wird durch die Auftragnehmerin keine Haftung übernommen.

16. NEBENBESTIMMUNGEN

1. Auf den mit der Auftragnehmerin geschlossenen Vertrag und diese Geschäftsbedingungen findet ausschließlich das Recht der Republik Österreich Anwendung.
2. Abweichende oder ergänzende Bestimmungen zu diesem Vertrag wie Nebenabreden sind nur verbindlich, wenn sie von der Auftragnehmerin schriftlich bestätigt worden sind.

17. SALVATORISCHE KLAUSEL

1. Sollten einzelne Bestimmungen des Vertrages mit dem Kunden einschließlich dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, so wird hierdurch die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt.
2. Die ganz oder teilweise unwirksame Regelung soll durch eine Regelung ersetzt werden, deren wirtschaftlicher Erfolg dem der unwirksamen möglichst nahe kommt.

18. GERICHTSSTAND

Gerichtsstand ist in Graz.